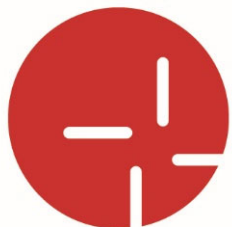


# Family Score 2023



## Repräsentativbefragung «Family Score» 2023

Resultate der Befragung vom Februar 2023



PRO FAMILIA  
SCHWEIZ  
SUISSE  
SVIZZERA

empiricon

**Methode:** *Online Befragung (CAWI)*

**Fragebogen:** *Dauer 10-15 Minuten.*

**Befragungszeit:** *06.02.2023 – 10.02.2023*

**Stichprobengrösse:** *554 Interviews, repräsentativ nach Geschlecht, Alter und Wemf-Regionen (1,2,3,4)*

**Stichprobengrösse  
der Vergleichswerte  
«CH 2022»:** *538 Interviews, repräsentativ nach Geschlecht, Alter und Wemf-Regionen (1,2,3,4)*

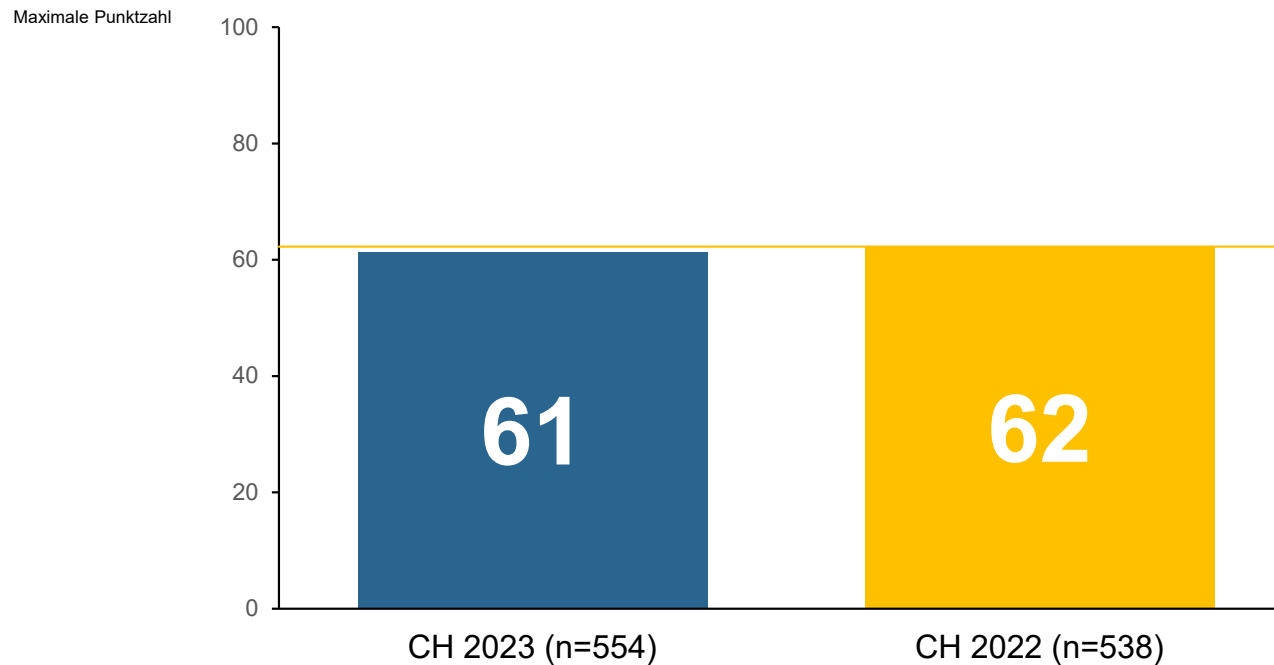


# Family Score - im Vergleich

Die Familienfreundlichkeit von Unternehmen und Institutionen in der Schweiz hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. Der aktuell gemessene Family Score – ein Wert zur Messung der Familienfreundlichkeit – liegt mit 61 von 100 möglichen Punkten knapp unter dem Vorjahreswert von 62 Punkten.

## Family Score

Im Vergleich zum Vorjahr

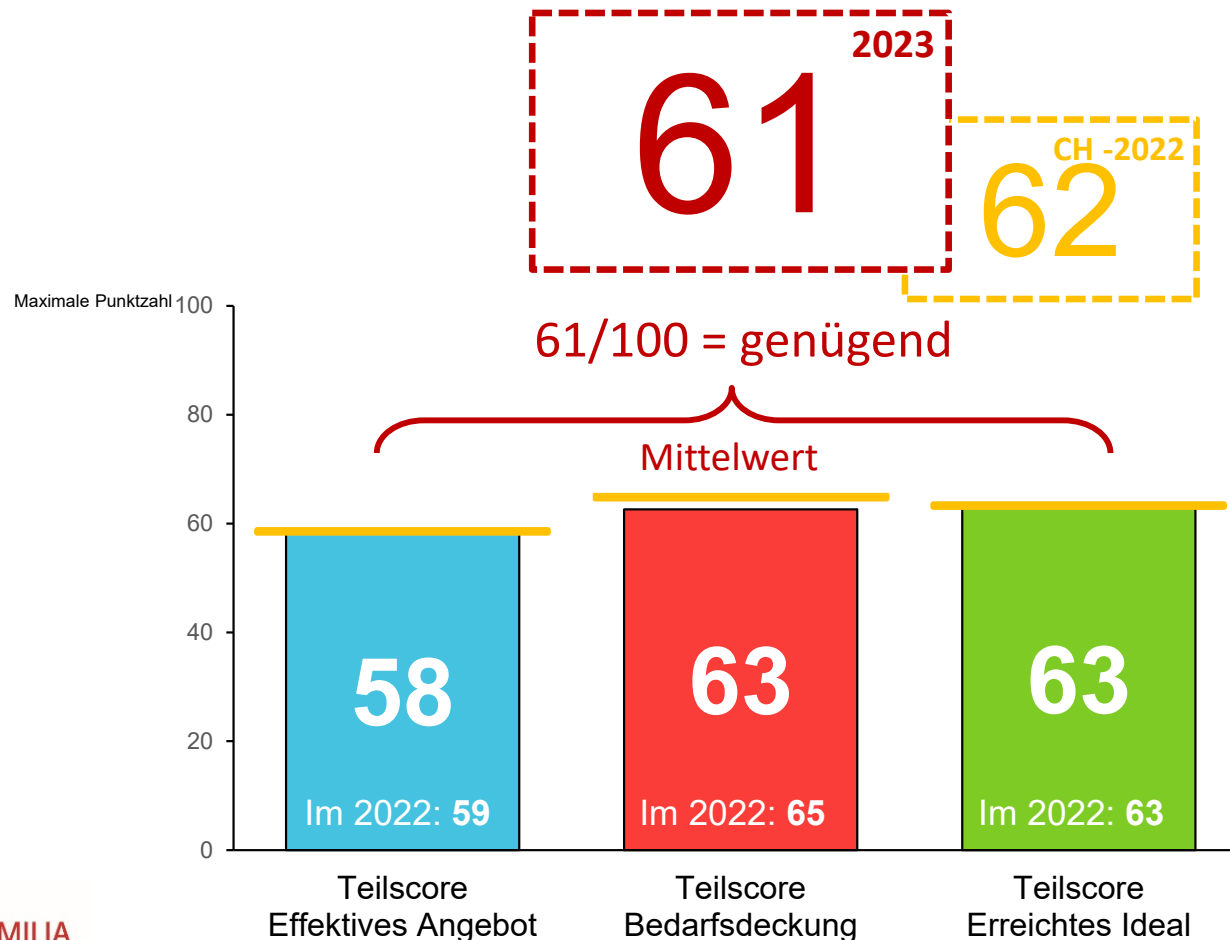


# Family Score - Teilscores

Die Teilscores «Effektives Angebot» und «Bedarfsdeckung» liegen beide knapp unter den Vorjahreswerten, während das «Erreichte Ideal» mit 63 Punkten exakt dem Wert aus dem Jahr 2022 entspricht. Das «**Effektive Angebot**» widerspiegelt die angebotenen familienfreundlichen Massnahmen. Die «**Bedarfsdeckung**» zeigt, ob das vorhandene Angebot die Bedürfnisse deckt und das «**Erreichte Ideal**» stellt die Bedarfsabdeckung dar – berücksichtigt aber zudem die von den Teilnehmenden gewünschte Priorisierung / Wichtigkeit der verschiedenen Massnahmen.

## DIE SCHWEIZ ERREICHT AKTUELL EINEN FAMILY SCORE VON

Teilscores



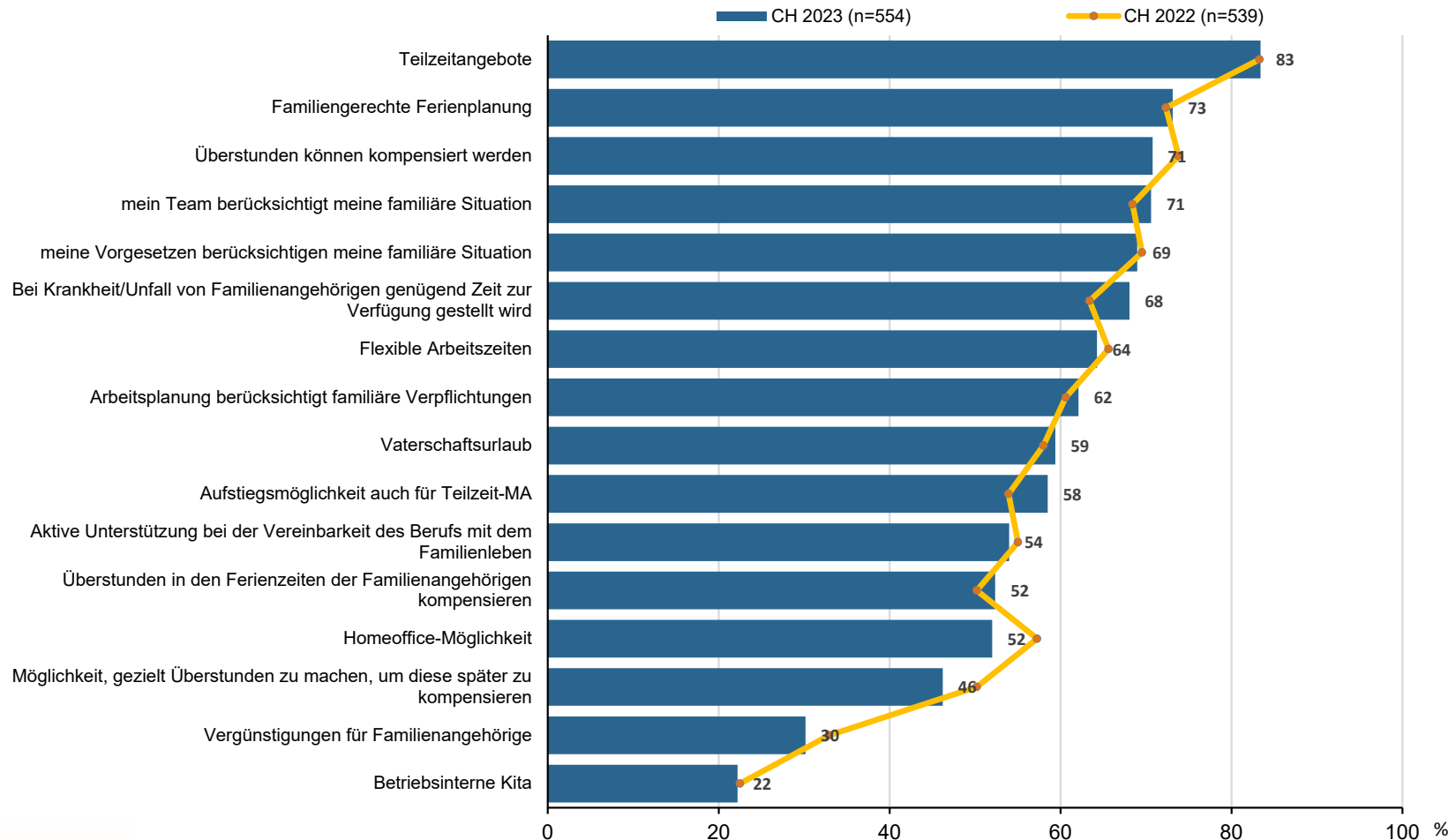
PRO FAMILIA  
SCHWEIZ  
SUISSE  
SVIZZERA

# Angebote im Bereich familienfreundliche Arbeitsbedingungen - Effektives Angebot

Die meisten Massnahmen stagnieren auf den Vorjahreswerten oder liegen leicht darunter. **Die grösste Verbesserung gegenüber dem Jahr 2022** zeigt sich bei der «Möglichkeit, dass bei Krankheit oder Unfall von Familienmitgliedern genügend Zeit zur Verfügung gestellt wird» und bei den «Aufstiegsmöglichkeiten für Teilzeit-Mitarbeitende». Hingegen werden «Homeoffice-Möglichkeiten» weniger angeboten als in den Vorjahren. Nach Ende der Corona-Pandemie wird von den Arbeitnehmenden offensichtlich erwartet, dass diese vermehrt im Betrieb arbeiten.

## EFFEKTIVES ANGEBOT – Teilscore 1

Jahresvergleich



Je mehr Massnahmen angeboten werden, desto höher der Teilscore «Effektives Angebot»

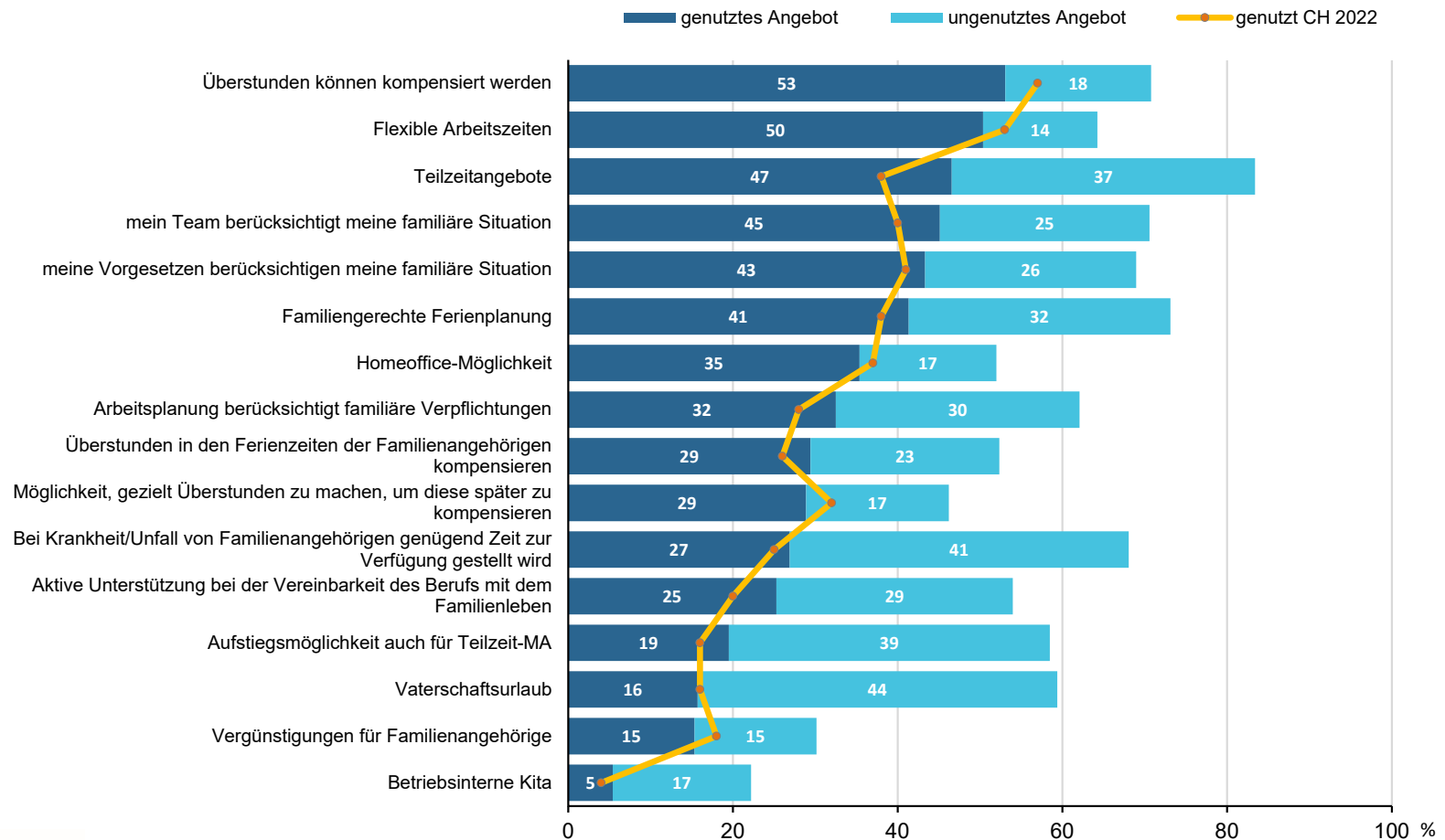


PRO FAMILIA  
SCHWEIZ  
SUISSE  
SVIZZERA

# Nutzung der angebotenen familienfreundlichen Massnahmen

Dieses Diagramm zeigt auf, welche Angebote im welchem Umfang genutzt werden. Ein Zuwachs zeigt sich vor allem bei der Angebotsnutzung von «Teilzeitangeboten», einer «aktiven Unterstützung bei der Vereinbarkeit des Berufs mit dem Familienleben» und der «Berücksichtigung der familiären Situation durchs Team». Im Gegensatz dazu werden beispielsweise die Angebote «Überstundenkompensation» und «flexible Arbeitszeiten» etwas wenig genutzt als im Vorjahr.

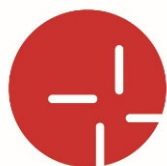
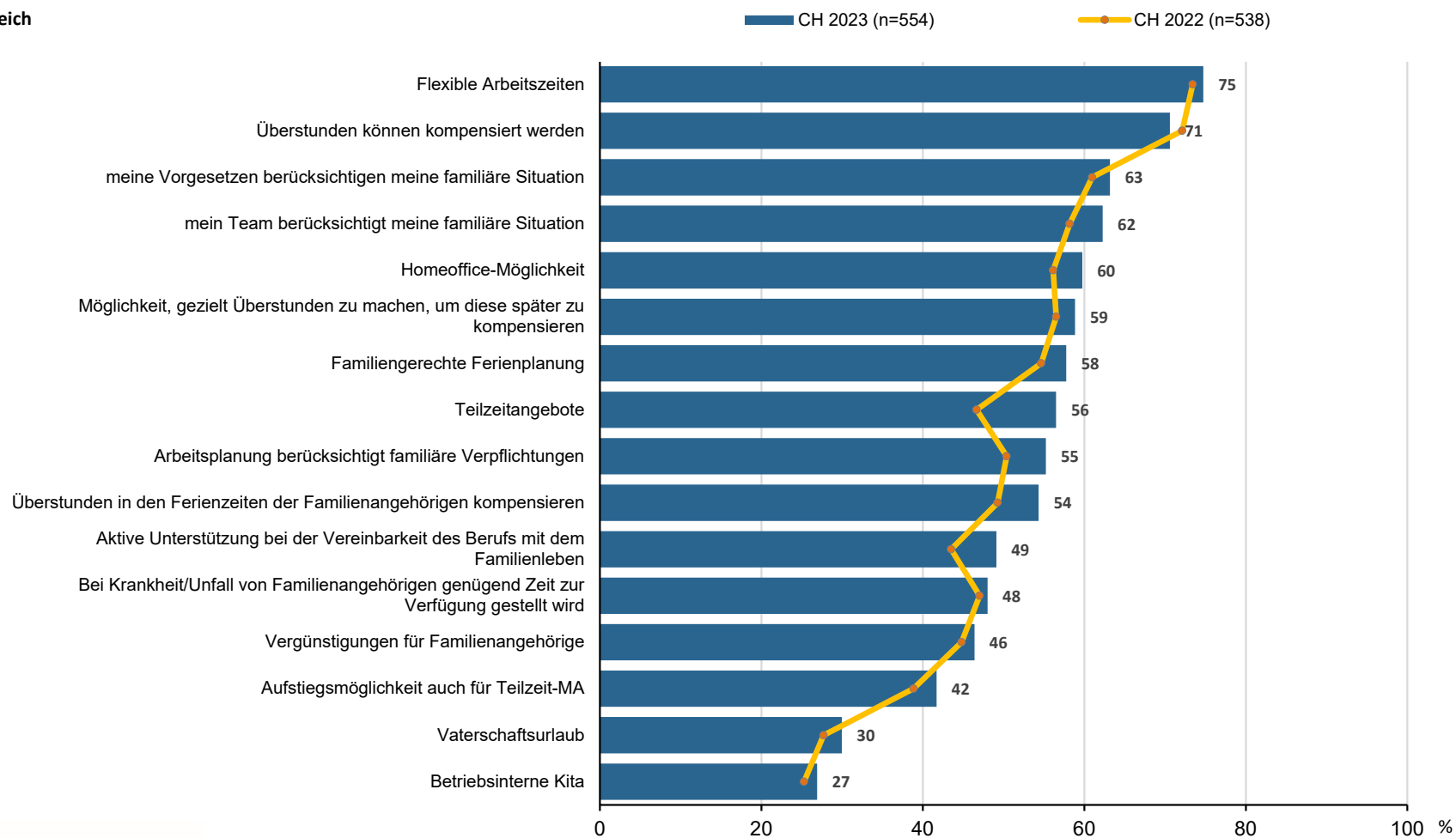
## Jahresvergleich



# Bedarf an familienfreundlichen Massnahmen

**Der Bedarf an familienfreundlichen Massnahmen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.** Insbesondere der Bedarf in Bezug auf «Teilzeitangebote», auf eine «aktive Unterstützung bei der Vereinbarkeit des Berufs mit dem Familienleben» und in Bezug auf die «Möglichkeit, Überstunden in den Ferienzeiten der Familienangehörigen kompensieren zu können» ist um einiges höher als im 2022.

## Jahresvergleich

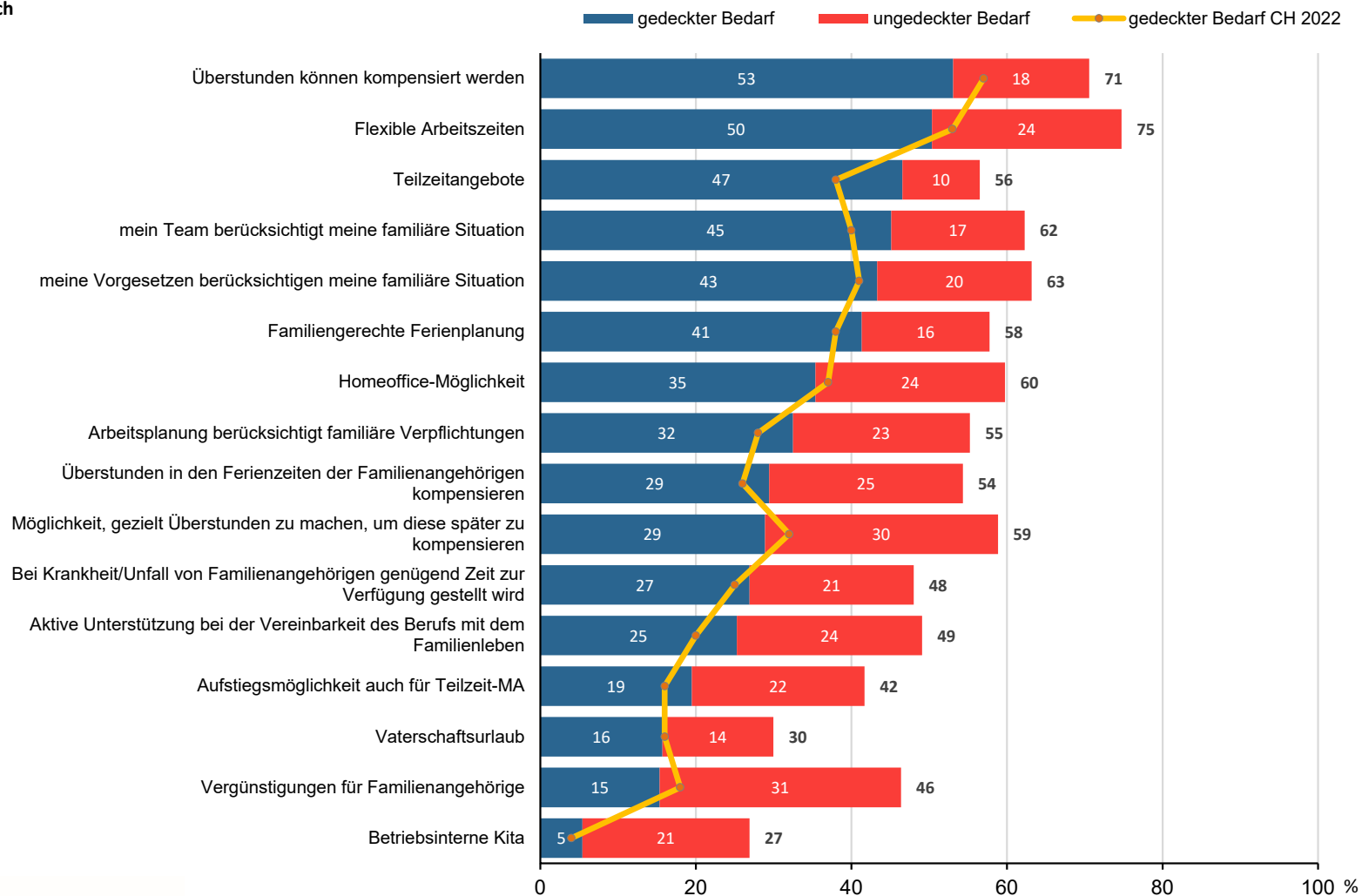


# Gedeckter und ungedeckter Bedarf - Bedarfsdeckung

Die Bedarfsdeckung ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken – von 65 auf 63 Punkte. **Besser abgedeckt als im 2022 sind beispielsweise «Teilzeitangebote», die «Berücksichtigung der familiären Situation durchs Team» sowie eine «aktive Unterstützung bei der Vereinbarkeit des Berufs mit dem Familienleben».** Im Gegensatz dazu sind die Bedürfnisse «Überstundenkompensation» und die «Möglichkeit, gezielt Überstunden zu machen, um diese später zu kompensieren» weniger gedeckt als im Vorjahr.

## BEDARFSDECKUNG – Teilscore 2

Jahresvergleich



Je häufiger die von den Mitarbeitenden gewünschten Massnahmen angeboten werden, desto höher der Teilscore «Bedarfsdeckung»



PRO FAMILIA  
SCHWEIZ  
SUISSE  
SVIZZERA

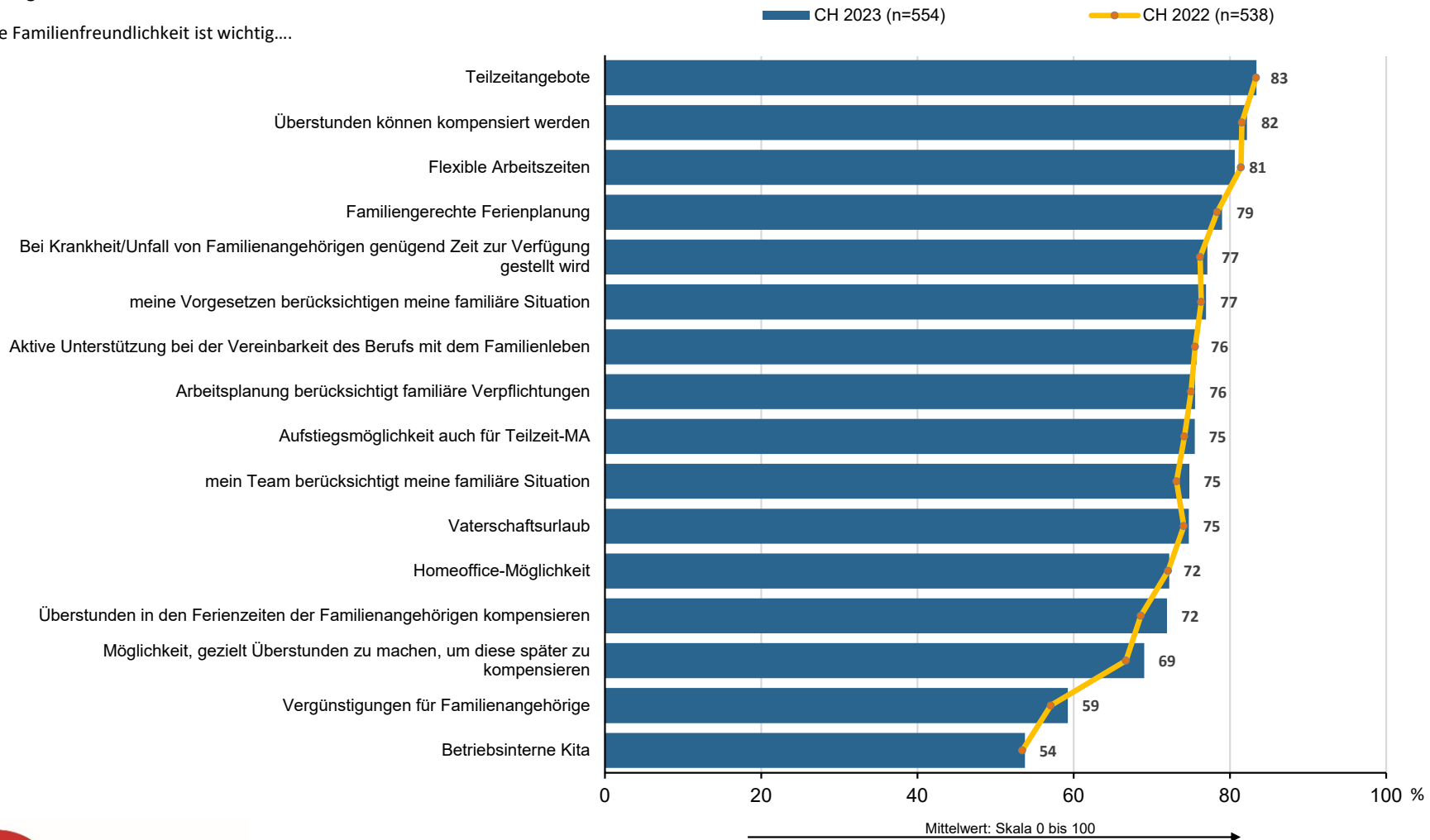


# Der ideale Arbeitsplatz / Wichtigkeit einzelner Massnahmen

Die abgefragten Wichtigkeiten der verschiedenen Massnahmen entsprechen mehrheitlich den Werten aus dem Jahr 2022. Am stärksten ist die Wichtigkeit in Bezug auf «Überstunden können in den Ferienzeiten von Familienangehörigen kompensiert werden», «Überstunden können gezielt gemacht und später kompensiert werden» und «Vergünstigungen für Familienangehörige» gestiegen.

## Jahresvergleich

Für die Familienfreundlichkeit ist wichtig....



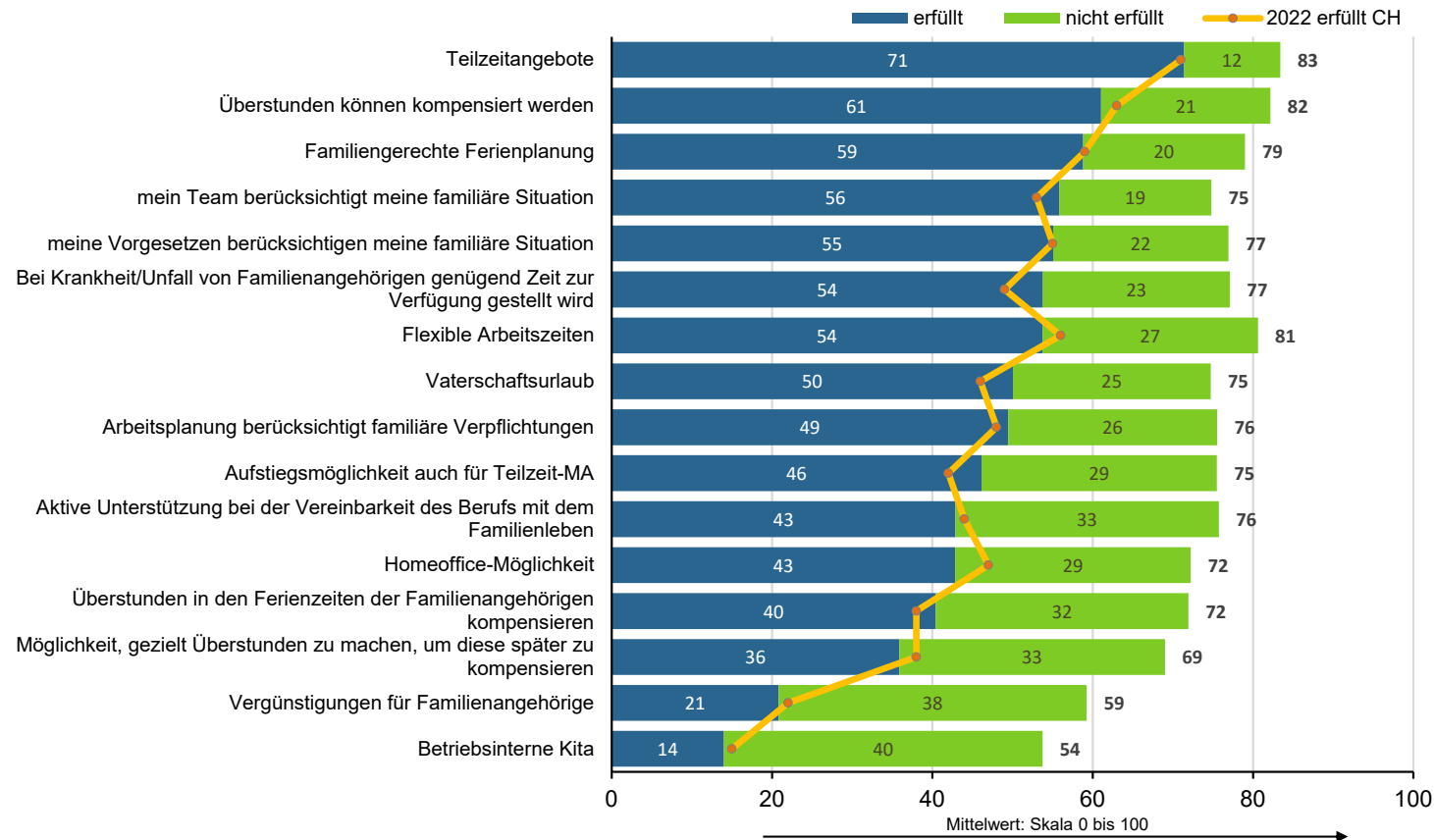
# Ideal: Erfüllungsgrad - Erreichtes Ideal

Betrachtet man die Bedürfnisse und die Deckung der Bedürfnisse an familienfreundlichen Massnahmen in Kombination mit den geäusserten Wichtigkeiten, so kann **an den Resultaten der Erfüllungsgrad eines idealen, familienfreundlichen Arbeitsplatzes abgelesen werden**. Die Bedürfnisse sind – im Vergleich zum Jahr 2022 – in etwa gleich abgedeckt. Leicht schlechter abgedeckt ist beispielsweise das erreichte Ideal von «Homeoffice».

## Jahresvergleich

Die Anteile auf dieser Grafik sind anhand der Wichtigkeit gewichtet

## ERREICHTES IDEAL – Teilscore 3



Angeborene Massnahmen wirken positiv, nicht angebotene Massnahmen negativ auf den Teilscore «erreichtes Ideal». Der Einfluss ist umso grösser, je höher die Wichtigkeit der Massnahme ist. Der Teilscore ist also umso höher, je besser die Massnahmen entsprechend ihrer Wichtigkeit erfüllt sind/angeboten werden.

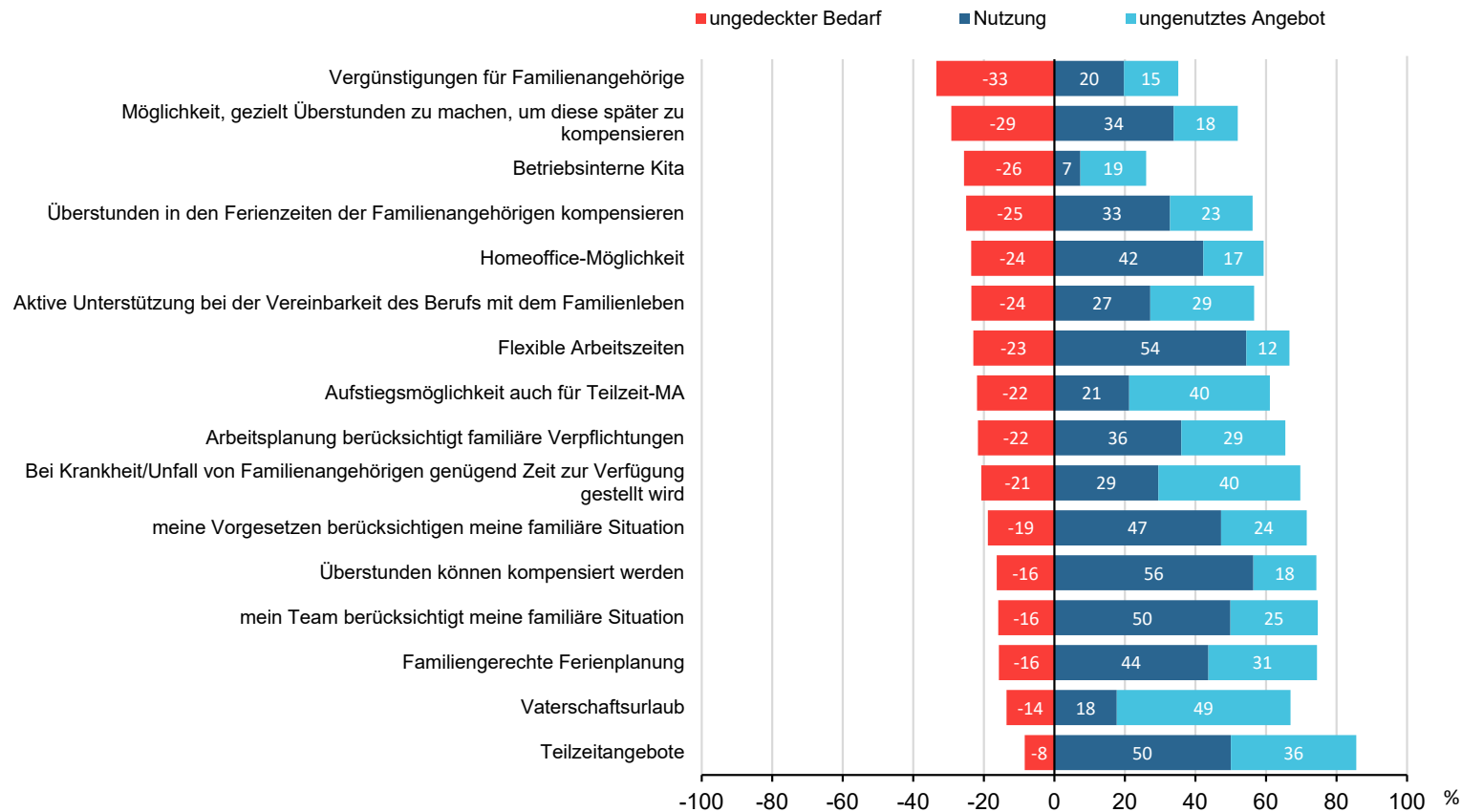


PRO FAMILIA  
SCHWEIZ  
SUISSE  
SVIZZERA

**Die vier grössten ungedeckten Bedürfnisse sind gegenüber dem Vorjahr die gleichen geblieben. Allerdings hat das Ranking leicht gewechselt.** Aktuell sind folgende Bedürfnisse am schlechtesten abgedeckt: «Vergünstigungen für Familienangehörige» (im 2022 ebenfalls auf Platz 1), «Möglichkeit, gezielt Überstunden zu machen, um diese später zu kompensieren» (im 2022 auf Platz 3), «betriebsinterne Kita» (im 2022 auf Platz 2) und «Überstunden können in den Ferienzeiten der Familienangehörigen kompensiert werden» (im 2022 ebenfalls auf Platz 4).

## Jahresvergleich

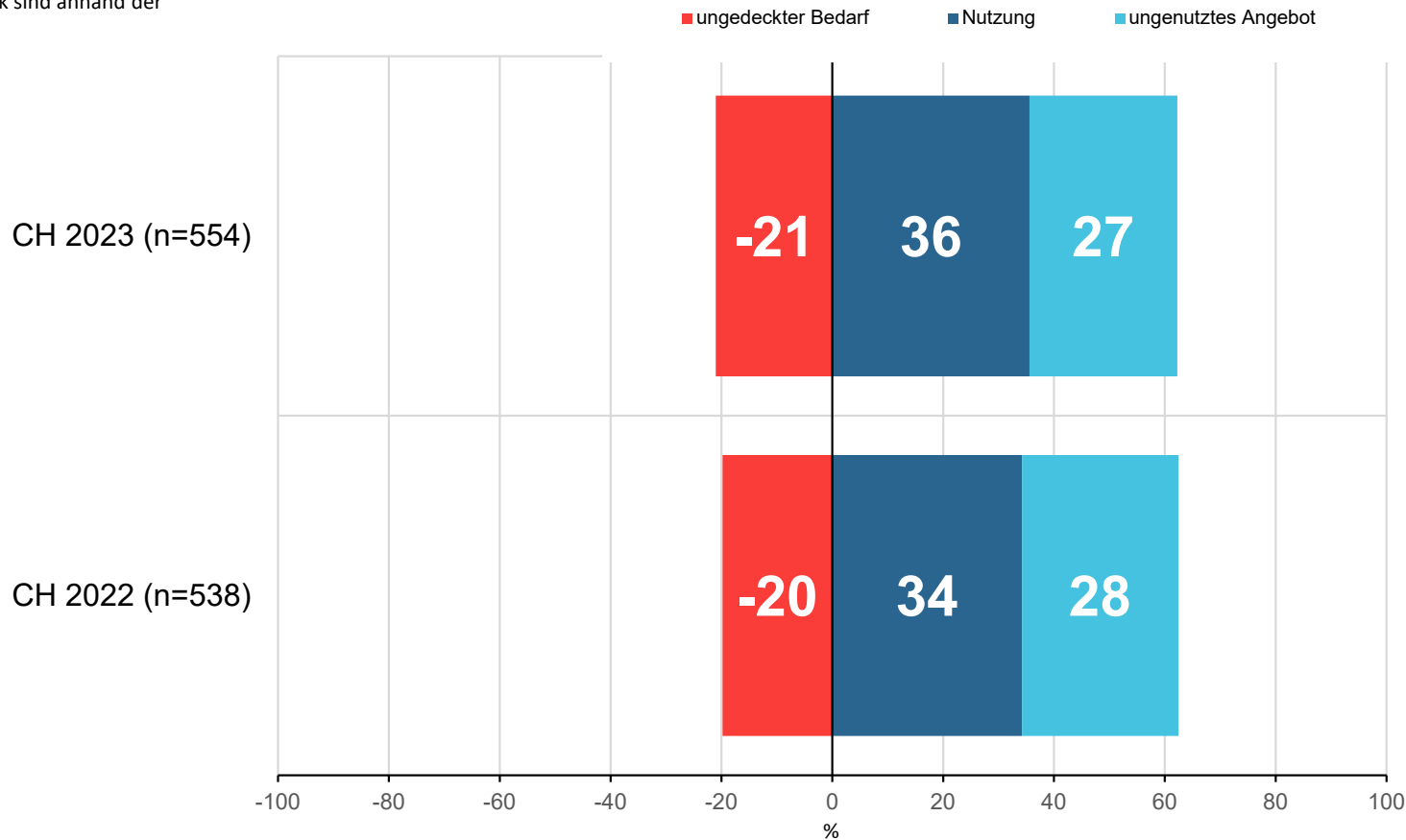
Die Anteile auf dieser Grafik sind anhand der Wichtigkeit gewichtet



Es zeigt sich keine markante Veränderung zum Vorjahr. Sowohl die Angebotsnutzung von familienfreundlichen Massnahmen als auch der ungedeckte Bedarf sind minim gestiegen, während das ungenutzte Angebot leicht gesunken sind.

## Jahresvergleich

Die Anteile auf dieser Grafik sind anhand der Wichtigkeit gewichtet

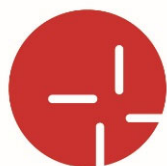
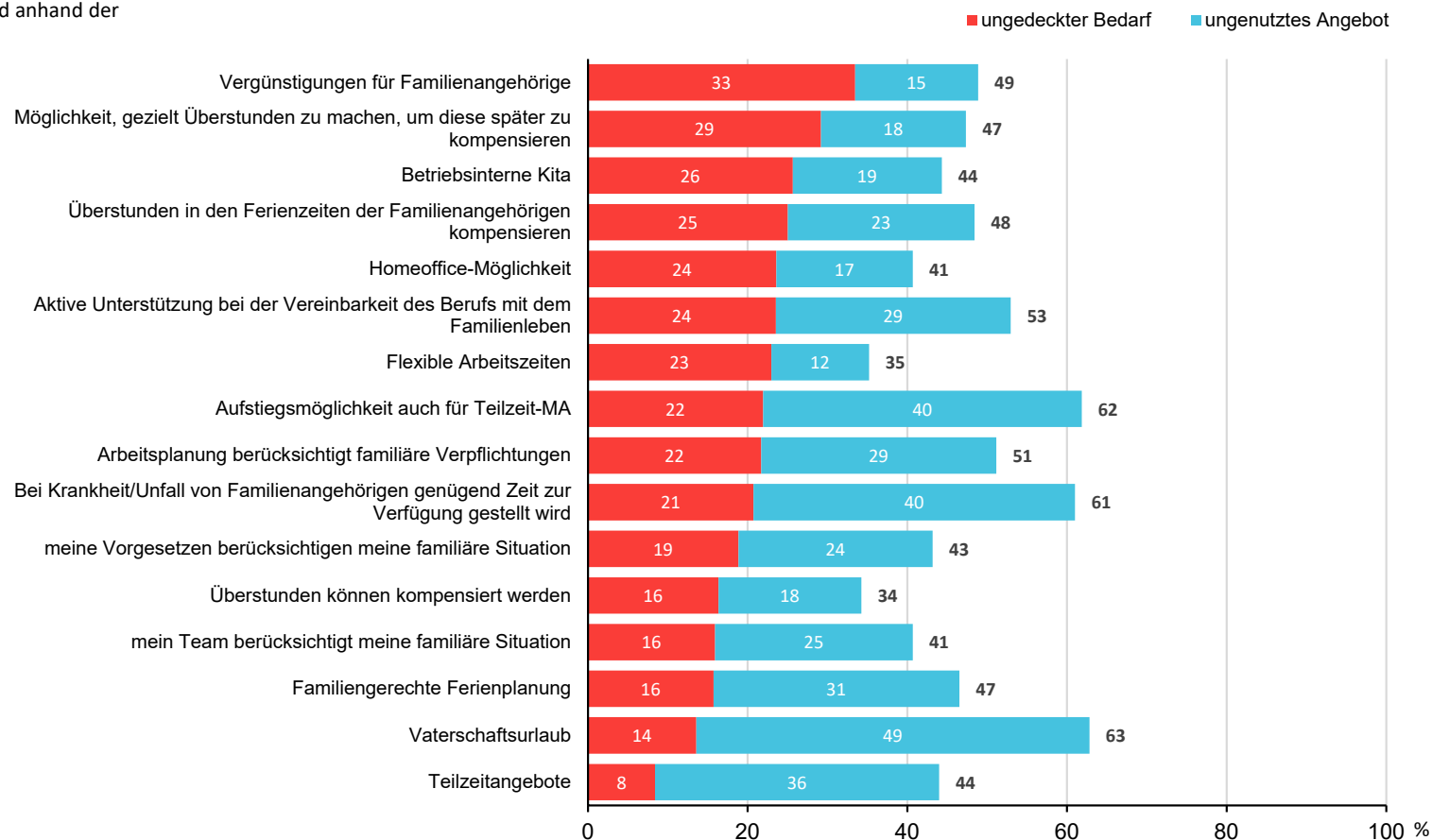


# Optimierungspotential

**Verbesserungspotential** kann vor allem bei den Massnahmen «Vergünstigungen für Familienangehörige», «Möglichkeit, gezielt Überstunden zu machen, um diese später zu kompensieren» und «einer betriebsinterne Kita bzw. reservierten Plätzen in einer externen Kinderbetreuungsstätte» realisiert werden. Doch auch ein ungenutztes Angebot gilt es zu prüfen. Bei hohen Anteilen ungedeckten Bedarfs – bei gleichzeitig hohen Anteilen ungenutzten Angebots – stellt sich zudem die Frage, ob das Angebot richtig platziert oder genügend kommuniziert wurde.

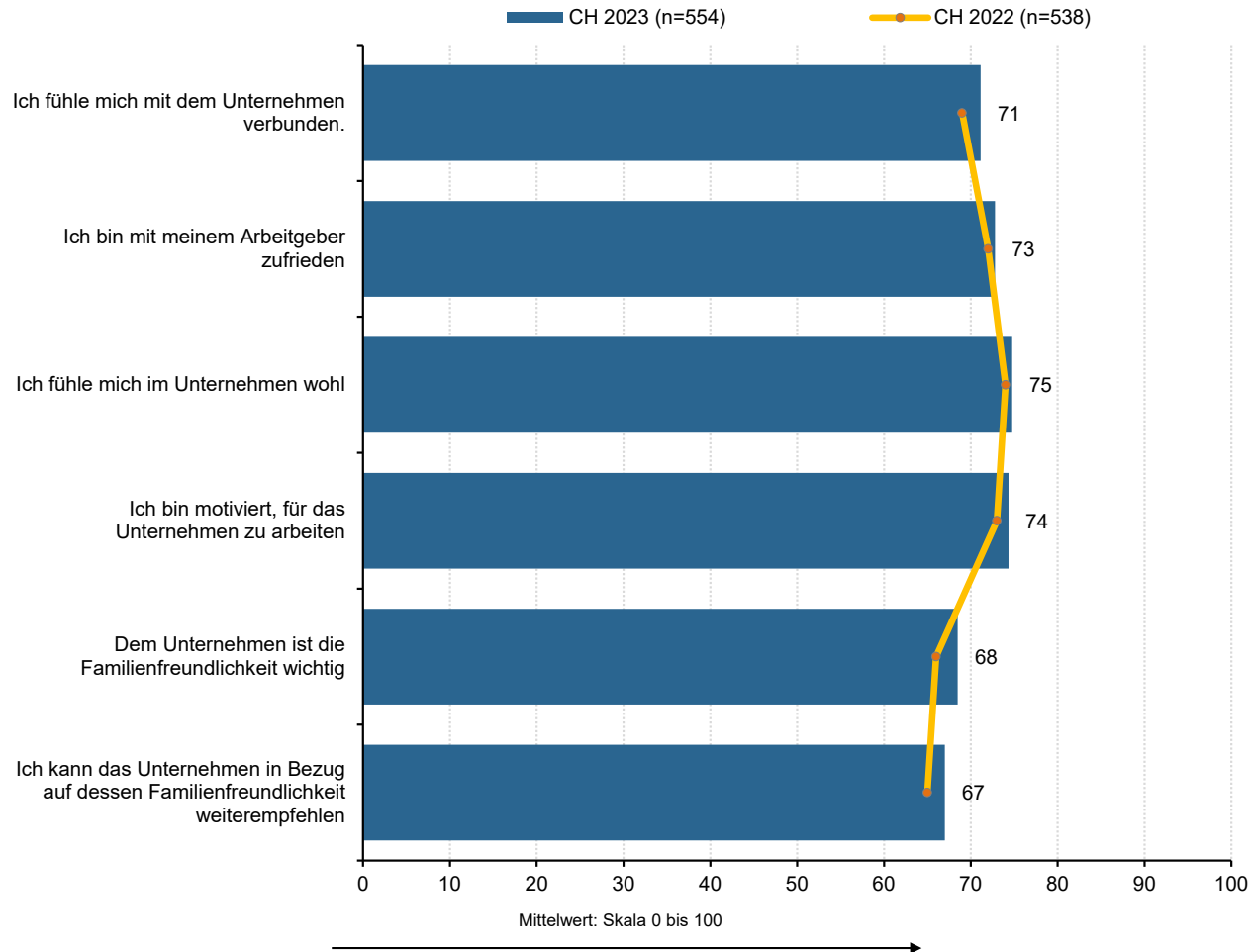
## Ungedeckter Bedarf + ungenutztes Angebot

Die Anteile auf dieser Grafik sind anhand der Wichtigkeit gewichtet



# Das sagen Ihre Mitarbeiter über Ihr Unternehmen

Die Arbeitnehmenden beurteilen ihre Arbeitgeber gegenüber dem Vorjahr praktisch gleich.



Der aktuelle «Family Score» liegt knapp unter dem Vorjahreswert

Der aktuell gemessene Family Score – ein Wert zur Messung der Familienfreundlichkeit – liegt mit 61 von 100 möglichen Punkten knapp unter dem Vorjahreswert von 62 Punkten.

Die Familienfreundlichkeit in der Schweiz ist knapp «genügend»

Ein Score von über 60 Punkten kann als «genügend» interpretiert werden. Werte über 70 Punkte gelten als «gut», über 80 Punkte als «sehr gut» und über 90 Punkte als «hervorragend».

Die Familienfreundlichkeit in der Schweiz stagniert

Die Repräsentativbefragung «Family Score» wurde in den vergangenen sechs Jahren fünf Mal durchgeführt (im Pandemie-Jahr 2021 wurde auf eine Befragung verzichtet). Auffallend ist, dass sich die Familienfreundlichkeit in der Schweiz während dieser Zeitspanne kaum verändert hat, obwohl das Thema «Vereinbarkeit» aktueller denn je ist. (2023: 61 | 2022: 62 | 2020: 62 | 2019: 62 | 2018: 62).

Die allgemeine Zufriedenheit ist unverändert

Auch die allgemeine Zufriedenheit ist gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich geblieben.



Das Angebot an familienfreundlichen Massnahmen ist minim gesunken

Das Angebot an familienfreundlichen Massnahmen ist mehr oder weniger konstant geblieben. Die grössten Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr zeigen sich bei den Angeboten «Möglichkeit, dass bei Krankheit oder Unfall von Familienmitgliedern genügend Zeit zur Verfügung gestellt wird» und bei den «Aufstiegsmöglichkeiten auch für Teilzeit-Mitarbeitende».

Die Bedarfsdeckung ist gesunken

Die Bedarfsdeckung ist gegenüber der letzten Befragung im Jahr 2022 um 2 Punkte gesunken. Bedürfnisse, wie beispielsweise «Überstundenkompensation», «die Möglichkeit, gezielt Überstunden zu machen, um diese später zu kompensieren» oder «flexible Arbeitszeiten» sind diese Jahr weniger gedeckt als im Vorjahr.

Verbesserungspotential

Verbesserungspotential zeigt sich primär bei den Massnahmen «Vergünstigungen für Familienangehörige», «Möglichkeit, gezielt Überstunden zu machen, um diese später zu kompensieren» und «einer betriebsinterne Kita bzw. reservierten Plätzen in einer externen Kinderbetreuungsstätte».

